



Am 2. Oktober 1990 um 24.00 Uhr hörte die Deutsche Demokratische Republik auf zu existieren. Am 3. Oktober erfolgte der Beitritt zur Bundesrepublik Deutschland.

Die Wiedervereinigung veränderte das Leben der ehemaligen DDR-Bevölkerung nahezu vollständig. Die westdeutsche Bevölkerung, die während der friedlichen Revolution und des damit verbundenen Sturzes der SED-Diktatur gleichsam die Zuschauerrolle eingenommen hatte, nahm dagegen an, für sie würde alles beim Alten bleiben.

Dreißig Jahre später wird deutlich, dass sich mit der Wiedervereinigung nicht nur die neuen Länder, sondern Deutschland insgesamt stärker verändert hat, als es Vielen bewusst ist.